

# Aufwärts!

Dein Servicemagazin der  
Naturfreunde Steiermark.  
Ausgabe 24/September 2016



# Die Naturfreunde Steiermark sind aktiv!

Liebe Naturfreunde-Familie!

Ein doch sehr wechselhafter Sommer neigt sich seinem Ende zu. Ich hoffe, Ihr könnt trotz einiger verregener Tage und Wetterkapriolen auf viele schöne sommerliche Momente und Erlebnisse zurückblicken!



VORWORT Für diese Ausgabe des Magazins freue ich mich besonders über den Gast-Kommentar unseres neuen Umwelt-Landesrates Anton Lang – vielen herzlichen Dank! Im Namen aller Naturfreunde darf ich ihm hiermit eine erfolgreiche Amtszeit wünschen; wir stehen als verlässliche und kompetente Ansprechpartner natürlich immer gerne zur Verfügung.

Hochaktuell: Gerade in diesem Sommer ist das Einschätzen der Wetter-Situation in den Bergen besonders wichtig, weswegen wir diesem Thema einen eigenen Beitrag widmen.

Auch können wir auf zahlreiche herausragende Kinder-Veranstaltungen der Ortsgruppen zurückblicken – gerade in der Ferienzeit bieten diese eine sinnvolle Freizeitgestaltung sowie viel Spaß und neues Wissen beim Erkunden der Natur. Besonders hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang Frau Annemarie Walter vom Referat Familie und Alleinerzieher, die stets – so auch diesmal – zahlreiche Aktivitäten im Programm hat und damit vielen Kindern und Eltern schöne Momente schenkt.

Als Ausblick können wir nach der sehr erfolgreichen Veranstaltung im vorigem Jahr für 2017 erneut ein internationales Lawinen-Symposium mit Arno Studeregger ankündigen (7.10.2017) und laden Euch alle zu den diesjährigen internationalen Lwainengesprächen am 8. Oktober in Hirschwang ein! Ein ideale Vorbereitung für den bevorstehenden Winter.

Besonders hinweisen möchte ich auch alle auf den hochinteressanten Artikel von Werner Fest: "Weg des Friedens" und mich gleichzeitig dafür bedanken.

Liebe Leserinnen und Leser, nun wünsche ich Euch viel Freude beim Lesen der neuen Aufwärts-Ausgabe und einen schönen Sommerausklang in der Natur!

Berg frei!

Euer Jürgen Dumpelnik

P.b.b.  
Zulassungsnummer 02Z033715  
Erscheinungsort Graz  
Verlagspostamt 8020 Graz

Diese Ausgabe unseres Servicemagazins zeigt einmal mehr, wie aktiv unsere Ortsgruppen und Referate auch in den Sommermonaten sind! Viele haben tolle Termine und Veranstaltung - es ist was los, bei den Naturfreunden Steiermark! Danke für die zahlreichen Berichte und Fotos - ohne Euch wäre die vierteljährliche Auflage unseres Servicemagazins nicht möglich.

Berg frei!  
Jutta Heger



# „Starke Achse Steiermark - Wien im Verkehrsbereich!“

## Klare Ansagen und Vorhaben von Neo-Landesrat Anton Lang

Nach dem Wechsel von Jörg Leichtfried ins Infrastrukturministerium nach Wien übernahm der Leobener Anton Lang dessen umfangreichen Aufgabenbereich innerhalb der steiermärkischen Landesregierung. Er will auf der hervorragenden Arbeit seines Vorgängers aufbauen und hat sich für das Mega-Ressort viel vorgenommen. „Die starke Achse zwischen dem steirischen Verkehrsressort und dem Verkehrsministerium in Wien sollte für unser Bundesland in Zukunft kein Schaden sein“, so das neue Regierungsmitglied.

Mit dem bisherigen Landtagsabgeordneten und Finanzstadtrat der Stadt Leoben übernimmt ein politischer Vollprofi die wichtigen Ressort-Bereiche Verkehr, Umwelt und Erneuerbare Energien, Sport und Tierschutz. Anton Lang wurde am 12. November 1959 in Leoben geboren, er lebt bis heute in der obersteirischen Montanstadt. Gleich nach seiner schulischen Ausbildung wechselte Lang in die Sparkasse Leoben, wo er es bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2015 bis zum Dir.-Rat mit Prokura brachte. Grund für seinen Ausstieg aus der Bank war eine neue Herausforderung als Finanzstadtrat der zweitgrößten steirischen Stadt. Anton Lang machte auch als Obmann der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft Leoben sowie der Leader-Region Steirische Eisenstraße eine gute Figur. Seine langjährige Obmannschaft beim Sportverein Leoben-Hinterberg wird dem neuen Landesrat in der Führung des Sportressorts sicher sehr zugute kommen, weiß er doch dadurch, wie es an der sportlichen Basis zugeht.

Als neuer Landesrat will Lang in seinem vielfältigen Ressort die hervorragende Arbeit seines Vorgängers Jörg Leichtfried fortsetzen. „Vor allem der weitere Ausbau und die Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs bei uns in der Steiermark sind mir ein zentrales Anliegen. Ab Dezember starten ja bekanntlich die zwei neuen S-Bahnlinien S8 und S9 in der Obersteiermark, im Rahmen der Ausbaustufe 2 folgt dann die Verdichtung und der Ausbau weiterer Abschnitte“, so Lang. Wichtig ist dem Obersteierer auch die optimale Anbindung der Seitentäler - Stichwort „Mikro-ÖV“. Lang: „Es geht uns bei unseren Maßnahmen sowohl um die Verbindung innerhalb der Regionen als auch um die optimale Anbindung an die großen Zentralräume.“ Auch bezüglich Attraktivierung der Öffis ist bereits einiges auf Schiene: „Noch heuer kommen auf unseren Strecken 18 neue und höchst komfortable Nahverkehrszüge - die modernen City-Jets - zum Einsatz.“ Im Straßenbereich will der Neo-Landesrat die großen Projekte wie etwa Grazer Südgürtel, Kreuzung Trautenfels oder Ortsumfahrung Weiz sowie die geplanten Straßensanierungen weiter vorantreiben. „Für die Steiermark kann es nur von Vorteil sein, dass jetzt mit Jörg Leichtfried der ehemalige Verkehrslandesrat der Stei-

ermark das wichtige Verkehrsministerium in Wien leitet. Ich habe - nicht zuletzt aufgrund unserer intensiven Zusammenarbeit in der Obersteiermark - ein ausgezeichnetes Verhältnis zu Minister Leichtfried und bin daher überzeugt, dass wir gemeinsam für die Steiermark viel weiterbringen werden!“

Auch ein großes Ziel hat Lang von seinem Vorgänger übernommen. „Schweden ist derzeit das verkehrssicherste Land Europas. Eine steirische Experten-Delegation informierte sich bereits vor Ort über das in Schweden in Umsetzung befindliche Konzept `Vision Zero`. Wir wollen einige dieser vorbildhaften Ansätze auch in unserem Bundesland ausprobieren,



Landesrat Anton Lang.

eine Arbeitsgruppe in der Verkehrsabteilung lotet bereits aus, was auch bei uns machbar ist. Unser Ziel ist es, die Steiermark zum verkehrssichersten Bundesland in Österreich zu machen“, so Lang.

Ein besonderes Anliegen ist dem amtierenden Obmann des SV Leoben-Hinterberg natürlich der Sportbereich: „Unter dem Motto `Mehr Menschen zum Sport! Mehr steirischer Erfolg im

Sport` unterstützt das Sportressort des Landes Steiermark zahlreiche Initiativen und Projekte rund um den Breiten- und Spitzensport. Ohne Breitensport gibt es keinen Spitzensport und ohne Spitzensport fehlen die notwendigen Vorbilder, damit der Breitensport entsprechenden Zulauf bekommt. Ich kenne als Obmann des SV Leoben-Hinterberg die Sorgen und Probleme der kleinen Sportvereine sehr gut, ich weiß, welch tolle Arbeit die unzähligen ehrenamtlichen Funktionäre in unserem Land im Sinne des Sports leisten“, so der neue Sportreferent, der betont: „Das Projekt `Bewegungsland Steiermark` der drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und Sportunion zählt zu den wichtigsten Breitensportprojekten der Steiermark. Eine weitere Initiative in diesem Bereich sind die Landessportkoordinatoren, welche derzeit in fünf Sportarten versuchen, Nachwuchs für die steirischen Vereine zu lukrieren. Im Spitzensportbereich fördert das Land Steiermark zahlreiche Landesleistungszentren und Akademien, um die steirischen Spitzensportler und Vorbilder von morgen bestmöglich auszubilden und zu betreuen. Die Mannschaftssportförderung und die Einzelsportförderung sind weitere Initiativen des Sportressorts um den Spitzensport in der Steiermark zu unterstützen.“ Akzente will Lang auch in seiner Zuständigkeit als Naturschutzreferent setzen: „Naturschutz ist ein breites Feld, bei dem es vorrangig natürlich um den Erhalt und Schutz unserer Tier- und Pflanzenwelt geht. Man sollte aber nicht das Potential, welches der Naturschutz für Tourismus und Regionalentwicklung bietet, verkennen.“

Foto (c) Land Stmk.

Der Nationalpark Gesäuse, die sieben Naturparke und viele andere wichtige Initiativen und Projekte tragen bedeutend zur Wertschöpfung in den Regionen bei. Was mir im Naturschutz besonders wichtig ist, ist die Sensibilisierung für die Anliegen des Naturschutzes und die Verbesserung der Kommunikation zwischen den Partnern im Naturschutz. Mit der ersten Naturschutzstrategie für die Steiermark, die wir gerade erarbeiten, haben wir in diesen Bereichen einige neue Initiativen in Planung“, so Lang. Wichtig ist dem Landesrat auch der weitere Ausbau der Erneuerbaren Energien, z. B. Wasser- und Windkraft und Photovoltaik sowie die Steigerung der Energie-Effizienz im Rahmen der steirischen Klima- und Energiestrategie. Die wirksamen Luftreinhalte-Maßnahmen werden fortgesetzt, Aktionen für die kommende Feinstaub-Saison vorbereitet. „Mit der tollen Aktion `Meine Luft = Reine Luft` hat das Umweltressort im vergangenen Winter der Bevölkerung den Umstieg vom PKW auf den Öffentlichen Verkehr noch schmackhafter gemacht. Von Dezember bis Ende Februar wurde dabei jeden Freitag in allen Öffis das Stunden- zum Tagesticket. Tausende Steirer wurden dabei zu neuen Öffi-Kunden. Auch für die kommende Feinstaub-Saison werden wir wieder eine nachhaltige Aktion vorbereiten“, verspricht Lang. Und auch beim Tierschutz will Lang Akzente setzen. „Die Steiermark ist bundesweit ein Vorzeigeland in Sachen Tierschutz. Zahlreiche Projekte und Initiativen zeugen davon. Durch weitere Unterstützung des Vereins `Tierschutz macht Schule`, die Förderung des jährlichen Tierschutzpreises, durch Entwicklung und Etablierung von Tierschutzgütesiegeln sowie engagierter Tierschutzprojekte kann die Steiermark ihre Vorreiterrolle beim Tierschutz in Österreich auch weiterhin einnehmen bzw. noch stärker festigen und sich als Vorzeigeregion in Sachen Tierschutz präsentieren. Unsere Tiere haben keine Lobby, sie können sich selbst nicht helfen. Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Gesellschaft kann man daher daran messen, wie sie die Tiere behandelt.“

Zusammenfassend hält Anton Lang fest, dass es in seinem Mega-Ressort mit seinen sehr vielfältigen Themenbereichen in den nächsten Jahren auf jeden Fall jede Menge zu tun gibt. „Ich freue mich auf diese großen Herausforderungen, gemeinsam mit meinem professionellen Büro-Team und den engagierten Mitarbeitern in den jeweiligen Abteilungen des Landes werden wir die großen Herausforderungen jedenfalls mit vollem Elan in Angriff nehmen und bestmöglich meistern.“

## Weg des Friedens

### Bericht von Werner Fest, Neumarkt

**Im Bereich des oberen Soča-Tales wurden vor einigen Jahren nach dem Vorbild der Dolomitenfreunde Wege des Friedens geschaffen.** Dem Wanderer wird die Möglichkeit geboten, sich mit dem Spannungsfeld zwischen einer der schönsten Naturkulissen der Alpen und den Spuren der Tragödie des ersten großen Krieges auseinanderzusetzen. Die von mir beschriebenen drei Tagesetappen beginnen in Log pod Mangartom (Mittelbreith) am Fuß des Predilpasses und enden in Tolmin (Tolmein), das bereits in den südlichen Ausläufern der Julischen Alpen liegt. Mit dem Auto erreicht man den Ausgangspunkt Log pod Mangartom von Villach über Tarvis in einer knappen Dreiviertelstunde.

#### 1. Etappe: Log pod Mangartom – Kal Koritnica

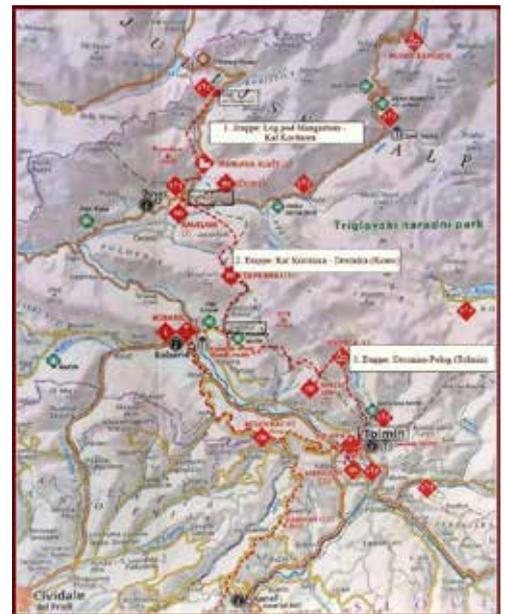
Vom Predilpass kommend biegt man gleich nach dem Ortskern von Log pod Mangartom rechts bei einem Grubenhunt ab und gelangt nach etwa 200 Metern zu einem Parkplatz beim Eingang zur Raibler Stollenbahn. Auf Schautafeln wird hier über die Geschichte dieser 4,8 km langen Schmalspurbahn, auf der man während des 1. Weltkrieges Material und vor allem Kranke und Verwundete auf die heute italienische Seite transportiert hat berichtet. Hier beginnt unsere Wanderung.

Auf dem gleich daneben liegenden Soldatenfriedhof sind über 800 österreichische Soldaten begraben. Im Zentrum befindet sich ein Denkmal, auf dem ein Laibacher Gebirgsschütze (27. LIR) und ein Angehöriger des bosnisch-herzegowinischen 4. Regiments mit dem typischen Fes als Kopfbedeckung dargestellt sind. Die Bosniaken waren die loyalsten und besten Elitetruppen der österreichischen Armee. Die Einheiten wurden von jungen österreichischen Reserveoffizieren angeführt; der wohl prominenteste davon war der spätere österreichische Bundesprä-

sident Adolf Schärf.

Der mit Holzpflöcken mit einer Friedenstaube markierte Weg führt nach der Brücke links hinunter zur Koritnica. Dann nach einer Straßenquerung rechts hinauf in die Hänge des Raibler Seekopfs an kleinen Wasserfällen vorbei auf die andere Seite des Moznica Grabens in die Rombonhänge.

Schließlich gelangen wir auf eine Armierungsstraße, die zur oberen Festung, dem „Fort (Werk) Hermann“ führt. Für den Besuch dieser Anlage, die bereits wenige Tage nach Kriegsbeginn von der italienischen Artillerie zerstört wurde, muss man hin und retour etwa eine Stunde einplanen. Folgt man geradeaus der Straße, gelangt man durch einen Straßentunnel zur unteren Festung in der Flitscher Klause, die im toten Winkel zur italienischen Artillerie lag und deshalb nicht zerstört werden konnte. Vom Parkplatz nach der Festung geht es über einen schön angelegten Steig steil hinunter zur Koritnica.

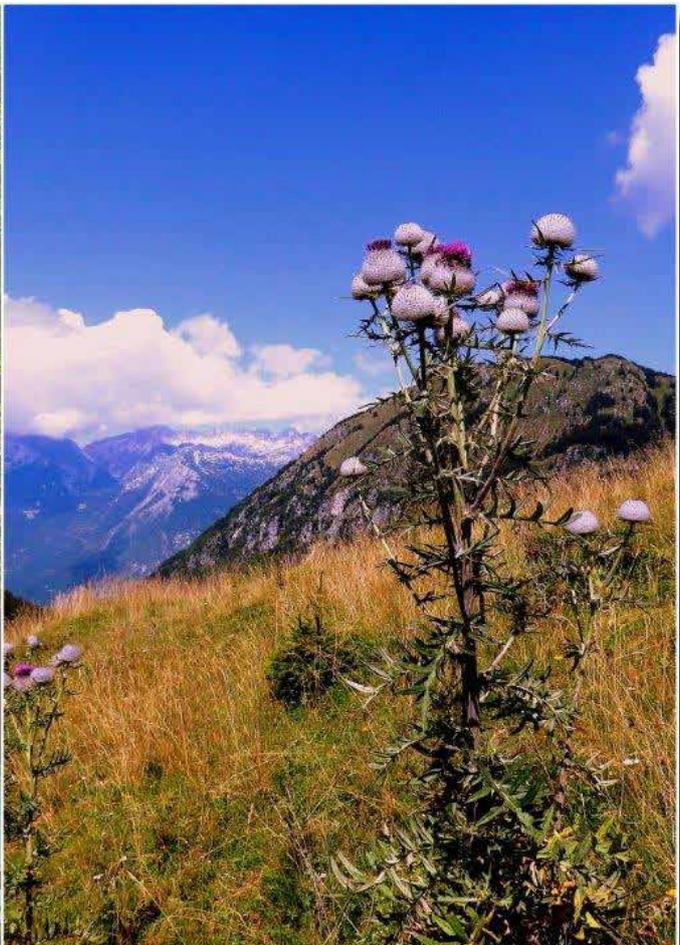


Nach einem kurzen Stück entlang des kleinen Flusses geht es wieder rechts hinauf über die Straße in den untersten Hangbereich des Rombon. Schließlich erreichen wir das Freilichtmuseum Ravelnik kurz vor Bovec. Durch das Freilichtmuseum mit rekonstruierten Stellungen der vordersten österreichischen Frontlinie geht es hinunter zur Brücke über die Koritnica, von der man der Straße entlang nach etwa 10 Minuten zum Endpunkt der ersten Etappe, nach Kal Koritnica, kommt. Im einzigen Gasthaus des kleinen Ortes, in dem man vorzüglich speisen kann, gibt es auch ein paar Zimmer. Falls dort nichts frei ist, kann man auch im nahe gelegenen Bovec, wo es mehrere Hotels und Pensionen gibt, nächtigen. Da die reine Gehzeit bis Kal Koritnica nur knapp vier Stunden beträgt, was sich je nach Intensität der Besichtigungen natürlich entsprechend verlängert, kann man am ersten Tag noch die Kalstellung (Freilichtmuseum Čelo) etwa 200 Höhenmeter oberhalb des Ortes besichtigen.

## 2. Etappe: Kal Koritnica – Drežnica

Die zweite Etappe führt von Kal Koritnica hinunter zum Fluss Soča. Wir überqueren die Soča auf einer Hängebrücke und wandern in vielen Kehren den Buchenwald hinauf auf die Alm Golobar (800 Hm). Oben haben wir wunderschöne Ausblicke auf das gegenüber liegende Kanin-Massiv. Vorbei an einem Partisanendenkmal aus dem 2. Weltkrieg gelangen wir zum Cez-Utro Pass (1.305m).

Auf der Hängebrücke über die Soča und eine wollige Kratzdistel auf der Alm Predolina



Nach kurzem Abstieg in Richtung Slatenikgraben kommen wir über die Planina Predolina zu der sehr gut befestigten italienischen Verteidigungslinie zwischen dem Vršič (1.897m) und dem Krasji vrh (1.773m) (Freilichtmuseum Zaprikraj). Über die Alm Zaprikraj erfolgt der Abstieg hinunter nach Drežnica. Hier oder im gleich daneben liegenden Dorf Koseč direkt unter dem Krn-Gipfel befindet sich das Ziel der 2. Etappe (Gehzeit 6 – 7 Stunden).



Drežnica – direkt unter dem Krn-Gipfel

## 3. Etappe:

### Drežnica (Koseč) – Mrzli vrh – Kirche Javorca – Tolmin

Vom Dorf Koseč führt die letzte Etappe durch dichten Laubwald zur Alm Planica (~700 Hm). In diesem Abschnitt bis zum Sattel Pretovč ist der Friedensweg ident mit dem Abschnitt des Alpe-Adria Weges. Kurz vor der Planina Planica kommen wir zu einer italienischen Militärkapelle, die wie auf einem Balkon über dem Tal der Soča liegt. Von dieser Alm aus gelang es den Alpini im Jahr 1915 den Krn-Gipfel zu erobern.



Die italienische Soldatenkapelle auf der Planica-Alm – über die Südhänge des Krn erstürmten die italienischen Alpini 1915 den Gipfel. Unter der Alm Kuhinja geht es hinunter in die Ortschaft Krn, die auf einer Seehöhe von 892m liegt. In Marschrichtung zweigen wir dort links in Richtung Pretovč-Sattel ab. Nach etwa einer Dreiviertelstunde erreichen wir die Alm Pretovč am Fuß des Mrzli vrh. Dieser eher unscheinbare Berg, ein Ausläufer der Julier, ist einer der berühmtesten Blutberge. Heute befindet sich dort ein Freilichtmuseum und auf einer Gedenktafel steht in den vier Sprachen der hier im Ersten Weltkrieg Kämpfenden die Worte des Oberleutnants Rado Pavlič: „Mrzli vrh! Berg des Blutes und der Seufzer, Ort der grausamen Erinnerungen.“ Für die Besichtigung des Berges muss man 1 – 1 ½ Stunden einrechnen. Unser Weg führt links des Sattels ein kurzes Stück hinauf und dann geradeaus über die Planina Medrja knapp 700

Höhenmeter hinunter ins Tolminka-Tal. Etwas 100 Hm oberhalb des Talbodens gibt es dann die Belohnung für den etwas mühsamen Abstieg: die Kirche Javorca (Heiligengeistkirche). Dieses Jugendstiljuwel aus Lärchenholz wurde während des ersten Kriegsjahres von österreichischen Soldaten errichtet und am 1. 11. 1916 eingeweiht.

Auf einer schmalen Asphaltstraße geht es dann noch etwa 100 Hm hinunter zur ehemaligen k.u.k. Barackenstadt Polog. Bis hierher sind es gut 6 Stunden reine Gehzeit. Den „Straßenhatscher“ hinaus nach Tolmin, gute 2 Stunden, würde ich nicht empfehlen. Am besten ist es, sich mit einem Taxi abholen zu lassen. Da man mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Tolmin nur bis Bovec kommt, empfiehlt es sich, sofern man den PKW am Ausgangspunkt in Log pod Mangartom stehen hat, mit dem Taxi gleich bis dorthin zu fahren. Taxifahrten sollte man in Slowenien über Tourismusbüros organisieren!

Alle drei Etappen sind reine Wanderstrecken, die man von Mai bis November begehen kann. Im Frühjahr und im Sommer wandert man durch grüne Buchenwälder und über wunderschöne Almbumenwiesen. Und im Herbst verwandelt das Rot der Buchen und das Gold der Lärchen die Landschaft in ein Gemälde. Darüber liegt der melancholische Schatten der tragischen Ereignisse während des 1. Weltkrieges, die unübersehbar ihre Narben in diesen wunderschönen Bergen hinterlassen haben. *Werner Fest Veröffentlichungen: Spurensuche am Isonzo, 2011 Kitab Verlag Klagenfurt-Wien, Sonn- und Schattseiten in den Julischen Alpen, 2014 Kitab Verlag Klagenfurt-Wien*



## Wir machen es möglich!

Kommen wir ins Gespräch.

 **HYPO**  
STEIERMARK  
Qualität, die zählt.  
[www.hypobank.at](http://www.hypobank.at)

# Alpinisten-Gilde

## Termine und Veranstaltungen

Termin für 2017 zum Vormerken: 7. Oktober, Internationales Lawinensymposium in Graz

### Internationale Lawinengespräche in Hirschwang, Parkhotel, 8. Oktober 2016:

<http://www.naturfreunde.at/events/angebot/intern-lawinengespraech-2016>

Programm Internationale Lawinengespräche		
12.30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung	Referenten
13.00 Uhr je 25 Minuten	<b>10 Jahre Lawinenwarndienst NÖ</b> <i>Entwicklungen – Herausforderungen aus Sicht des Landes Niederösterreich</i> <b>10 Jahre Lawinenwarndienst NÖ</b> <i>Entwicklungen – Herausforderungen aus Sicht des operationellen LWD's (ZAMG)</i> <b>Was bedeutet der Lawinenlagebericht für die Alpinpolizei</b> <b>Lawinenlagebericht und Tourenplanung</b>	<i>Mag. Fritz Salzer</i>  <i>Dr. Alex Podesser</i>  <i>Roland Groll</i>  <i>Peter Plundrak</i>
14.15 Uhr	Pause	
14.45-16.30 Uhr	<b>Praxisbeispiel: Lawinenunfall überlebt!!</b> <b>Lawinenairbag: aktuelle Ausrüstungsentwicklung</b> <b>Ausbildung und Wissen entscheiden über deine Sicherheit!</b>	<i>Franz Hausmann</i> <i>Kuni – Ortovox</i> <i>Dr. Arno Studeregger:</i> <i>Bernd Zenke</i> <i>Martin Edlinger</i>
16.30 Uhr	Pause	
17.00-18.15 Uhr	<b>Ob wir wollen oder nicht, der Klimawandel ist das bestimmende Thema unserer Zeit. Natürlich sind seine Ursachen noch lange nicht ganz verstanden und seine Auswirkungen können im Moment oft nur erahnt werden. Aber unbestreitbar passiert etwas mit unserem Wetter.</b> <b>Welche Auswirkung hat der Klimawandel auf das Winterbergsteigen in den Ostalpen?</b>	<i>Andreas Jäger</i> <i>Mitarbeiter bei Servus TV und Meteorologe</i>
18.15 Uhr	Schlussrunde mit Speakerscorner	8 Experten

### Praxistage für Tourenger auf der Turrach: 16.-18. Dezember 2016

Mit u.a.: Dr. Bernd Zenke, Dr. Christoph Mitterer, Mag. Andreas Jäger, Dr. Arno Studeregger  
[www.naturfreunde.at](http://www.naturfreunde.at)

### Lawinenseminar 2017: 5.-8. Jänner 2017

Wanderhotel Ramsau, Anmeldung: Naturfreunde Steiermark

**Boulderkurs Graz:** 26.9, 3.10, 17.10, 24.10, 31.10, 7.11, 14.11, 21.11, 28.11, 5.12, 12.12, 19.12. 2016

Jeweils am Montag um 19.00

Anmeldung: Naturfreunde Steiermark

# Aus unseren Fachreferaten

## Fotoreferat

AUS UNSEREN FACHREFERATEN

**Naturfreunde Österreich**  
**NF Gruppe Deutschlandsberg** *Naturfreunde*  
 zeigen die

# Foto-Bundesmeisterschaft 2016

in der  
**Koralm Galerie**

**Vernissage:**  
 Samstag, 3. September 2016  
 um 11 Uhr  
**EINTRITT FREI!**  
 3.9. bis 26.11.2016

**Frauentalerstraße 48**  
**8530 Deutschlandsberg**

*mit Preisverleihung und Digitalshow*




**Eduard Stoiber** »Misstrauen« - Digital  
**Manfred Fink** »Bier Spash« - S.Thema



(c) Alexander Amberger



(c) Leo Stocker



(c) Eva Lackner



(c) Manfred Pichler



(c) Yvonne Nauschnig

## Referat für Familien und Alleinerziehende

### Ritterburg Oberkapfenberg und Ridors Staffellauf der Tiere

Für unsere Familienveranstaltung mit Kindern bis zu 12 Jahren, trafen sich die Teilnehmer aus verschiedenen Ortsgruppen der Steiermark am Parkplatz zum Burgaufgang.

Von wo es gleich einmal sportlich auf einen Waldsteig bis zum Burgtor ging.

Wir wurden alle herzlich im Innenhof der Mittelalterlichen Burg begrüßt.

Anschließend – aufgeteilt in zwei Gruppen, Kinder bis 5 Jahre und Kinder von 5 bis 12 Jahren – durften sich die Kinder und Eltern bzw. Begleitpersonen in der Kleiderkammer Mittelalterliche Gewänder anziehen und sich einmal wie Burgfräulein und Burgherren fühlen. Während wir durch die Räume der Burg spazierten, hörten wir Interessantes und lustiges aus dem Alltag der Burg, und dem Leben der Herren von Stubenberg.

Was ist eine Zisterne, was wurde im Mittelalter gekocht, wer lebte in der Burg, wo speisten die Ritter, warum wurde die Burg verteidigt? All diese Fragen wurden spannend und Kindgerecht beantwortet.

Im Anschluss besuchten wir die Burgfalknerei. Die Falkner gaben einen Einblick in die jahrhunderte alte Kunst mit Greifvogel als Partnern auf die Jagd zu gehen. Bei der Flugvorführung wollte ein Greifvogel absolut nicht mehr vom Burgdach fliegen, sodass die Vorführung leider abgebrochen werden musste. Wahrscheinlich wollte der Vogel, so wie wir, den wunderschönen Ausblick in das Mürztal genießen! Nach so vielen Erlebnissen hatten alle Kinder und Erwachsene natürlich einen riesengroßen Hunger. Dementsprechend schnell wurde das Burgbuffet gestürmt.

Gestärkt und ausgeruht ging es am Nachmittag in das riesige Waldspielgelände nach Bruck Weintal.

Bewegung in der Natur war angesagt. Heuschreckenhochsprung, Eichhörnchenkletterbaum, balancieren wie eine Katze, stark wie ein Bär, oder schlau wie ein Fuchs und vieles mehr. Die Kinder konnten sich so richtig austoben.

Als Abschluss unseres erlebnisreichen Tages, besuchten wir im nahegelegenen Naturschutzzentrum die Auffangstation für geschützte und seltene Tiere. Mit einer interessanten Führung von Herrn Siegfried Prinz.

Teilnehmer bei unserer Familienveranstaltung waren 22 Kinder und 33 Erwachsene

Ein Herzliches DANKE an die Ortsgruppen Selzthal, Langenwang, Mitterdorf, Trofaiach, und Lebring die voller Begeisterung mitgemacht haben.

### Wasserreich & Steinreich: Wildwasserzentrum Wildalpen, Steirischen Salztal (22. bis 24. Juli)

Ein Wochenende für die ganze Familie wurde mit 27 Teilnehmern durchgeführt.

#### 1.Tag

Anreise mit dem Bus bis zu unserem Quartier im Wildwasserzentrum Wildalpen.

Nach dem Gepäck ausladen wurde das schöne Wetter genutzt. 10 Teilnehmer machten mit Alpinreferent Werner die Bergwanderung auf den Großen Geiger. 6 Teilnehmer gingen mit Paddelreferent Christian Tiefenbacher zum Paddeln.

Und der Rest machte mit mir den Themenweg Wasser und Wald.

#### 2.Tag

Obwohl es die allerschlechteste Wettervorhersage für Sonntag gab, war den ganzen Tag herrliches Bergwetter, so dass wir unseren Schönwetterplan zur Gänze durchführen konnten.

8 Teilnehmer machten sich mit Werner schon sehr früh am Morgen auf den Weg zur Riegerin, 1939m. (Von der Höhe darf man sich nicht täuschen lassen), Ein anspruchsvoller „Inselberg“ über dem Salztal. 18 Teilnehmer machten mit mir die wunderschöne Almwanderung „Rund um die Lurgmauer“. Da es einen Wanderführer unter den Teilnehmern gab, konnte ich mit 6 Personen den lohnenden Abstecher auf den Gipfel von Gr. Buchberg machen. Wir genossen die schönen Ausblicke ins benachbarte „Gesäuse“, sowie in das ganze Hochschwabmassiv, Hochkar und die Eisenerzer Alpen. Voller Freude über das schöne Wetter, das wir alle am heutigen Tag genießen durften, ließen wir den Abend unterhaltsam ausklingen.

#### 3.Tag

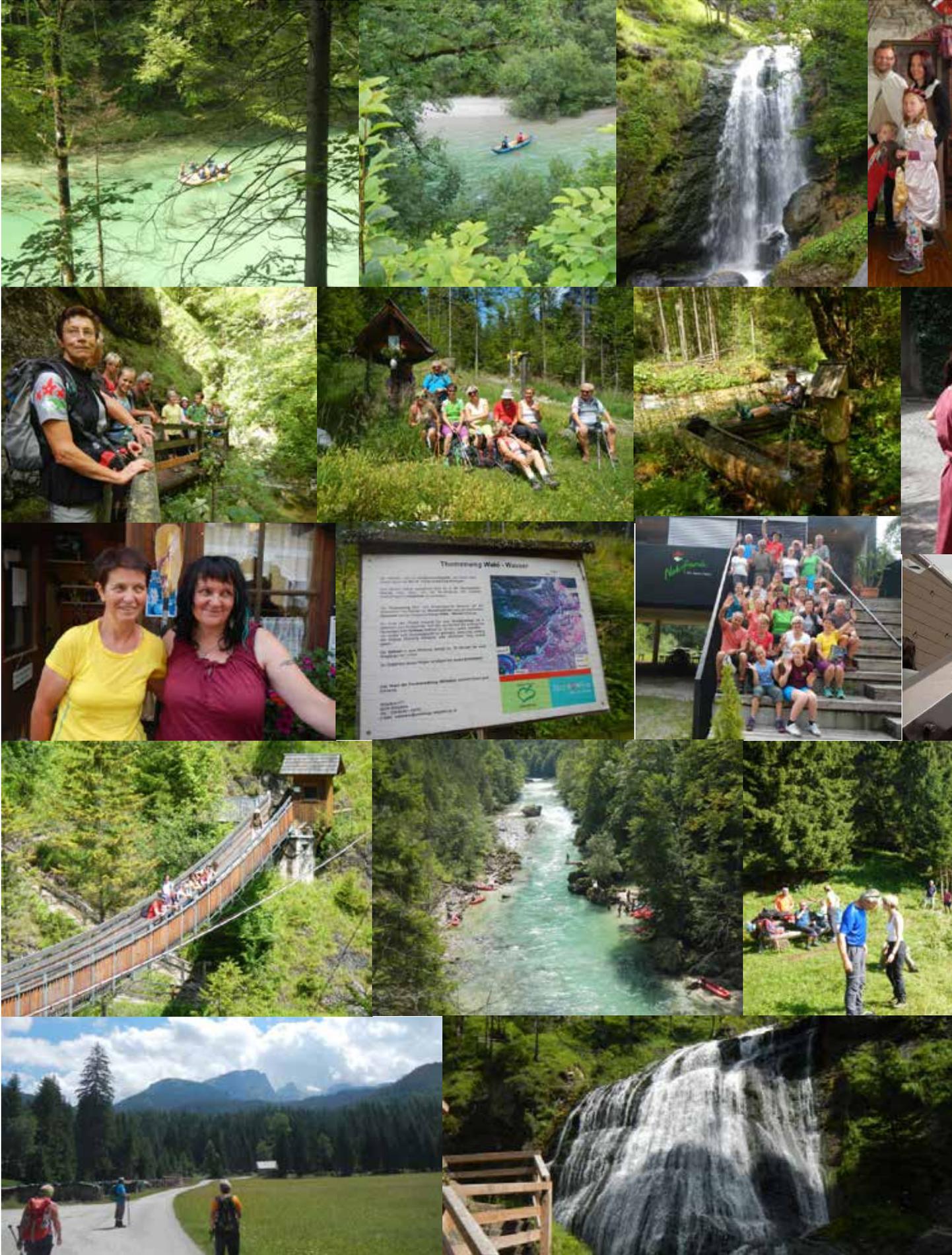
Auch am letzten Tag war der Wettergott auf unserer Seite. Bei strahlendem Sonnenschein endeten unsere Berg- und Wandertage mit einer gemeinsamen Klammwanderung die „Palfauer Wasserlochklamm“. Über eine 65 Meter lange Hängebrücke begann der Aufstieg, vorbei an imposanten Wasserfällen, schmale Canyons, über Schluchten überspannende Holzbrücken, bis zum tiefen Einblick in die Quelhöhle. Nach so viel Abenteuer ließen sich die Teilnehmer das Essen in der Wasserlochschenke so richtig schmecken. Mit wunderbaren Eindrücken vom Naturpark Eisenwurzen, dem Nördlichsten Gebiet der Steiermark, begaben wir uns wieder auf die Heimreise. Zuvor verabschiedeten

wir noch unsere liebenswerten Teilnehmer Fam. Natschläger aus Oberösterreich. Ein herzliches Danke an alle Teilnehmer für die Teilnahme an unserer Familienveranstaltung, und für die Hilfe beim Frühstück machen und einkaufen. Ein großes Danke an Alpin Instruktor Werner Hafenscherer, sowie Paddelreferent Christian Tiefenbacher.

*Annemarie Walter*

# Wildalpen und

EINBLICKE



# Burg Oberkapfenberg



EINBLICKE

## Referat Urlaub und Reisen

Liebe Naturfreunde!

Der Herbst ist eine wunderbare Zeit zum Wandern und Reisen und wir hoffen, dass uns dieser Herbst viele schöne Tage bescheren wird. Eine Gruppe der Naturfreunde Steiermark wird für das diesjährige **Freundschaftstreffen** auf die Insel Malta fliegen und wir freuen uns sehr darauf.

Wie bereits angekündigt, planen wir auch schon fleißig für das Jahr 2017.

Die **Frühlings-Wanderreise** führt uns vom 27. – 30. April 2017 nach Baska auf die Insel Krk. Wir werden wieder angenehme Wanderungen in attraktivem Ambiente vorbereiten. Zu dieser Reise laden wir diesmal auch alle Radfahrer herzlich ein, denn unser Landes-Radreferent Gerd Klemen wird zwei interessante Radtouren anbieten.

Das **Freundschaftstreffen 2017** führt uns vom 28. September bis 1. Oktober 2017 nach Vorarlberg und zwar „Vom Hochgebirge zum Bodensee“. Einen Tag werden wir im Bregenzerwald verbringen, eine Region im Ländle, die immer einen Besuch wert ist. Dort werden wir unter anderem den Metzlerhof besuchen, in dessen preisgekrönter Architektur Tiere VIP-Status genießen. Auf der Insel Mainau werden wir die Dahlienblüte bewundern und



während der Rundfahrt um den Bodensee die Vielfalt dieser Region erleben.

Wir ersuchen Euch, diese beiden Termine vorzumerken und freuen uns schon jetzt auf Eure Rückmeldungen. Die Detailprogramme werden wir Euch ab Oktober zusenden.

Gerne stehen wir jederzeit für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.



Naturfreunde Steiermark (0316 773714)  
 mail@naturfreunde-stmk.at  
 Elisabeth Stadlhofer (0664 4459151)  
 elisabeth.stadlhofer@twin.at  
 Elisabeth Stadlhofer





**Reisen**  
in Kooperation mit für Herz & Seele



## Insel Elba

**1. Tag** Anreise ans Meer, Toskana + **2. Tag** Fähüberfahrt Insel Elba, erste Wanderung + **3. Tag** Wandern an der Südseite Monte Cappane + **4. Tag** Wanderung: Hoch über dem Golf von Tirreno + **5. Tag** Küstenwanderung Marciana Marina - S. Andrea + **6. Tag** Wandern mit Panoramablick + **7. Tag** Kultur & Einkaufen - Fähüberfahrt + **8. Tag** Heimreise

Wandern auf der Insel der Düfte  
**17.09. - 24.09. 2016**

Fahrt im RETTER-Luxus-Reisebus – 2 x ÜN/HP direkt am Meer bei An- & Rückreise + 5x ÜN / HP Hotel\*\*\* in der Bucht Paretto - geführte Wanderungen mit Heike - Fähre, hin & zurück - RETTER-Reiseleitung

Preis – inkl. angeführter Leistungen  
8 Tage € **725,-** EZ-Zuschlag € 96,-



## Kvarner Bucht

**1. Tag** – Anreise auf die Insel Krk - **2. Tag** – Insel Krk, der Westen: ca. 40 km / 400 Hm **3. Tag** – Insel Rab: die Insel mit Rad erleben & Zeit zum Genießen - ca. 30 km / 250 Hm **4. Tag** – Insel Krk, der Osten: ca. 38 km / ca. 570 Hm **5. Tag** – Insel Losinj: ca. 32 km / 265 Hm **6. Tag** – Insel Cres: ca. 33 km / 540 Hm **7. Tag** Heimreise.

 Inselhüpfen mit Rad  
**03.10.-09.10.2016**

Fahrt im RETTER Luxus-Reisebus – 3x ÜN / HP Insel Krk, 3x ÜN/ HP Losinj, geführte Radtouren lt. Programm, Radtransport, Fähüberfahrten, RETTER-Reiseleitung

Preis – inkl. angeführter Leistungen  
7 Tage € **675,-** EZ-Zuschlag € 85,-



GENUSS.WANDERN



## Vinschgau

**1. Tag** Anreise nach Schlanders + **2. Tag** Höfewanderung im Schnalstal + **3. Tag** Stilfser Alpenweg + **4. Tag** Lärchböden im Martelltal + **5. Tag** Kanzelweg in Sulden mit Blick auf die Gletscherwelt + **6. Tag** Fahrt zum Reschensee - direkte Heimreise. Wanderungen mit Martin Oberauch, geprüfter Wander- & Bergführer - 4 bis 5 Std. / mittelschwer

Wandern im Reich von König Ortler  
**24.09.-29.09.2016**

Fahrt im RETTER-Luxus-Reisebus – 5x ÜN / HP – Frühstücksbuffet, 4-gängiges Wahlmenü, Schlanders, kulinarischer Tiroler Abend, Filmvorführung „Vom Gletscher zur Rebe“ - RETTER-Reiseleitung

Preis – inkl. angeführter Leistungen  
6 Tage € **598,-** EZ-Zuschlag € 85,-



## Veneto

**1. Tag** - Spilimbergo, Stadt der bunten Steine: Führung in der weltberühmten Mosaikschule + **2. Tag** - Padua, Stadt des Hl. Antonius: Führung mit „Anatomischen Theater“, Universität Padua + Innenbesichtigung Basilika - Villa Pisani am Brenta-Kanal mit Innenbesichtigung + **3. Tag** - Treviso, das „Klein-Venedig“: Stadtführung - Ausklang in Gemona mit Prosciutto & Wein - Heimreise.

bezaubernd schön  
**04.11. - 06.11. 2016**

Fahrt im RETTER-Luxus-Reisebus – 2x ÜN/HP im 4-Sterne-Hotel VILLA PACE Park Hotel Bolognese + Führung Mosaikschule + alle Führungen, Eintritte + 1x Mittagessen, Gemona + RETTER-Reiseleitung

Preis – inkl. angeführter Leistungen  
3 Tage € **298,-** EZ-Zuschlag € 58,-

**JETZT  
BUCHEN**



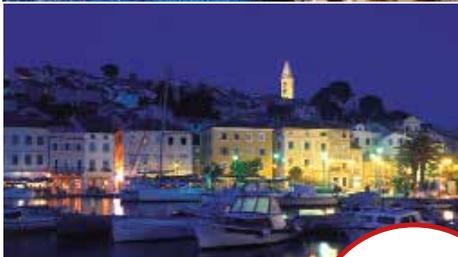
## Romantik-Advent

**1. Tag** – Schloss Hof mit Weihnachtsdorf + **Kittenberger Erlebnispark**, erleuchtet mit 250.000 Sternen, der Hausherr singt Weihnachtslieder + Fahrt nach Krems + **2. Tag** - Waldviertel erleben im Kräuterparadies SONNENTOR (Betriebsbesichtigung) - Advent in Mariazell inklusive Führung mit Verkostung in der **Lebzelterei Pirkner** - Heimreise.

Kittenberger Erlebnispark  
**08.12. - 09.12. 2016**

Fahrt im RETTER Luxus-Reisebus – 1x ÜN / FR / Hotel Unter den Linden, Krems - Eintritte, Führungen, Verkostungen lt. Programm - RETTER-Reiseleitung

Preis – inkl. angeführter Leistungen  
2 Tage € **188,-** EZ-Zuschlag € 25,-



## Insel Losinj

Silvester auf der Insel feiern, weit weg vom Alltag: das alte Jahr Revue passieren lassen und das neue Jahr schwungvoll begrüßen.  
**1. Tag** - Anreise auf die Insel Losinj ins Vitality Hotel PUNTA\*\*\*\* - **2. bis 4. Tag** - erholsame Tage inkl. hoteleigenem Hallenbad genießen, Spaziergang Mali Losinj + Silvesterfeier mit Mitternachtsbuffet + **5. Tag** Heimreise

Jahresausklang auf der Insel  
**29.12. 2016 - 02.01. 2017**

Fahrt im RETTER Luxus-Reisebus – 4x ÜN / HP / Hotel PUNTA + Fähre hin & zurück + Hallenbad + Bademantel, Slipper + Silvesterbuffet inkl. Mitternachtsbuffet + Neujahrsfrühstück - RETTER Reiseleitung

Preis – inkl. angeführter Leistungen  
5 Tage € **478,-** EZ-Zuschlag € 125,-

**RETTERR  
REISEN**

**5%  
Bonus  
einlösen!**



**03335/3900**



**reisen@retter.at**

Detailinfos Reisen für Herz & Seele: Katalog anfordern!

# Neues aus unseren Ortsgruppen

## OG Gratwein

### Wallfahrt nach Mariazell mit dem Mountainbike

Unsere erste Mehrtages-Tour mit dem Bike war ein voller Erfolg und der Wallfahrtsort Mariazell war dafür ein würdiges Ziel. Eine Übernachtung erfordert keinen großen Aufwand beim Packen des Rucksacks und doch ist es ein angenehmer Unterschied zu normalen Tagestouren, wenn man mit Freunden nach einem tollen Bike Tag auch noch einen schönen Abend genießen kann.

Der Plan ist natürlich voll aufgegangen und es hat allen großen Spaß gemacht. Die Tourenwahl, das Wetter und besonders die Gruppe haben ebenfalls sehr gut gepasst - ein rundum perfektes Wochenende!

Axel Berger



Die OG Gratwein mit den Mountainbikes nach Mariazell!



### Termine

11.-17. September	Bergwanderung Lechtaler Höhenweg
17. September	Mountainbike Tagestour
24. September	Weinland Wanderung
8. Oktober	Mountainbike Tagestour
14.-16. Oktober	Yoga und Wandern am Reinischkogel
27.-29. Dezember	Kinder Ski- und Snowboardkurs

## OGBruck/Mur

### Termine

10. September	Naturfreunde-Tag Winterleithütte
11. September	Größing-Ameringkogel
25. September	Vom Veitschgraben in den Scheibigraben
15. Oktober	Rebenlandwanderung

### Termine OG Kindberg

11. September	Seckauer Zinken über Maria Schnee; Tourenbegleiter Alois Pintarelli
15. Oktober	Abschlusswanderung rund um Kindberg mit Ida Wallner; anschl.: Volkshaus Kindberg mit Ausklang
12. November	Bade- und Ausflugsfahrt ins Thermalland Bük; Stadtbummel in Szomabthely möglich

NEUES AUS DEN ORTSGRUPPEN

## OG Leoben

**Was:** Kletterkurs Kinder und Jugendliche

**Wo:** Sporthalle Donawitz

**Wann:** ab dem Schuljahr 2016/17

**Info:** klettern@naturfreunde-leoben.at

www.naturfreunde-leoben.at

Philipp Lach

## OG Mürzhofen

### Termine

9. Oktober	Wanderung am Stanzer Almenwirt-Wanderweg; Abfahrt 9 Uhr (PKW) Dorfplatz Mürzhofen; Info und Anmeldung: Erika Rappl (0680 3116577)
15. Oktober	Gemeinsame Feier für Geburtstagsjubilare; Freizeitheim Mürzhofen, 16 Uhr
13. November	Jahresabschlussfeier mit Präsentation "Naturfreunde Mürzhofen - Rückblick 2016" von Erika Rappl; Freizeitheim Mürzhofen, 16 Uhr

## OG Neuberg

Zwei Neuburger, Zita und Erwin Schrittwieser, feierten heuer ihren 90sten Geburtstag. Sie sind seit 70 Jahren treue Naturfreunde-Mitglieder. Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 8. April gratulierten Bürgermeister Peter Tautscher, Obmann Albert Felser und Stellvertreter Werner Pomberger dem rüstigen Paar ganz herzlich. Und die Landesorganisation schließt sich diesen Wünschen selbstverständlich herzlich an!



## OG Seiersberg-Pirka

### Termine

2. Oktober	Radausflug nach Wildon
9. Oktober	Wandern im Oststeirischen Hügelland
26. Oktober	Landesfotomeisterschaft, Stocksporthalle Seiersberg
25./26. November	Wintersportartikelbörse im Gemeindehaus (15-19 Uhr und 9-13 Uhr)
11.-18. Dezember	Skiurlaub in Marilleva (Südtirol)
19.-24. Februar	Skiurlaub in Mals/Skiarena Ortler
Info: Kurt Rodler (0664 1889294)	

## OG Stanz

### Radfahren am Mainradweg und wandern im Lesachtal

Die diesjährige Radreise führte die Radfahrer der Ortsgruppe Stanz an den Main. Wir haben unsere Tour an der Weißmainquelle in Bischofsgrün im Fichtelgebirge (Oberfranken) begonnen. Nach Kulmbach fließen der Weiße und der Rote Main (der aus Bayreuth kommt) zusammen. Besonders schöne Städte wie Bamberg, Volkach und natürlich Würzburg liegen an der Strecke.

Am ersten Tag fuhren wir ca. 60 km von Bischofsgrün über Bad Berneck und Kulmbach nach Burgkunstadt. Die zweite Radtour führte von Burgkunstadt über die Korbstadt Lichtenfels nach Bamberg. Den Nachmittag und Abend verbrachten wir in der wunderschönen Innenstadt von Bamberg, die zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde.

Am dritten Tag starteten wir bei starkem Regen in Schweinfurt. Zum Glück dauerte der Regen nicht lange und spätestens bei der Mittagspause in Volkach waren wir wieder trocken. Weiter ging es dann über die Weinstadt Kitzingen nach Marktbreit. Am letzten Radtag fuhren wir von Marktbreit nach Würzburg und weiter nach Karlstadt und Gemünden. Alle Teilnehmer konnten ganz besondere Eindrücke mit nach Hause nehmen. Die Wandergruppe um Dorli und Peter Ellmaier verbrachte fünf Tage im Lesachtal. Wunderschöne Wanderungen führten uns zum Wolayer See und über die Ingridhütte zum Hochweißsteinhaus. Eine besondere Überraschung bot unser Wirt vom Hotel Wanderniki. Nach einer Wanderung servierte er uns eine Jause auf einem Floß in einem kleinen Almsee. Auch diese Tage waren wunderschön mit vielen Höhepunkten.

Elisabeth Stadlhofer



Die OG Stanz beim Radfahren am Main und beim Wandern im Lesachtal!



## OG Zeltweg

### Jubiläum: 10 Jahre Mountainbike-Woche

Welch eine Erfolgsgeschichte! Es gilt 10 Jahre Mountainbike-Woche unserer Ortsgruppe zu feiern. Wo waren wir schon überall! Ausseerland, Nockberge, Osttirol, Montafon, Gardasee, Korsika, Karwendel, Reschenpass/Nauders, Weissensee/Kärnten. Und diesmal war eine 27-köpfige Gruppe unter der Führung von Organisationsduo Gerald und Herwig Lach unterstützt von Gerd Klemen und Ernst Perus im Pinzgau bei den Krimmler Wasserwelten unterwegs. Vom 10. bis 17. Juli, bei nicht immer sommerlichen Wetter und Temperaturen, wurde die herrliche Bergwelt rund um die Krimmler Wasserfälle und dem Gerlos erradelt. Als Ausgangspunkt war der Familiengasthof Schranz in Wald im Pinzgau ideal.

Die Touren führten ins Habachtal, Krimmler Achental, Wildgerlostal, Obersulzbachtal und auf die Trattenbachalm und Baumgartenalm. Alles anspruchsvolle Genusstouren. Insgesamt wurden 241 km und 6040 Hm unfallfrei zurückgelegt. Am Ruhetag stand Zeit zur freien Gestaltung zur Verfügung. Einige bummelten durch Zell am See, die Anderen besuchten das Nationalpark-Hohe-Tauern-Museum in Mittersill. Gesellige



Abende und kulinarisch ausgezeichnet versorgt rundeten die Bikewoche ab.

Alle die dabei waren, freuen sich schon auf die MTB Woche 2017!

**Tipp:** Die OG Zeltweg verfügt über einen großen Erfahrungsschatz, was MTB Wochen angeht. Wer zu diesem Thema Infos braucht, kann sich gerne bei Gerald Lach (0676 3484024 oder gerald.lach@ainet.at) melden.

### Veranstaltungstipp

12. November, Mountain Bike Jahresrückblick 2016 und 10 Jahre MTB Woche

## OG Kindberg

### Kinderradlager in Andau

Das Kinderradlager der Naturfreunde Kindberg, welches jährlich in Andau stattfindet, ist für viele Kinder das Highlight ihrer Sommerferien. Die allererste Aktion des diesjährigen Kinderradlagers geschah, als viele freiwillige Helfer um 8 Uhr morgens des 28. Juli den Andauer Campingplatz mit voll beladenen Autos erreichten. Rund 7 Stunden später standen bereits alle Zelte – Schlafzelt der Kinder, Essenszelt, Betreuerzelt, sowie die Küche- perfekt an ihrem altbekannten Platz. In den nächsten eineinhalb Tagen bis zur Ankunft der Kinder, wurde alles weitere einsortiert und Bewerbe geplant.

Am Samstag war es dann endlich soweit. Nach einer kleinen Autopanne und dank einer schnellen Umorganisation trafen die Kinder gut gelaunt und in freudiger Erwartung der kommenden Woche ein. Gleich darauf wurden die Betten bezogen, wobei Isomatten hier der passendere Ausdruck wäre. Die 34 Teilnehmer zwischen 7 und 13 Jahre schlafen alle gemeinsam in einem großen Zelt. Nach dem Mittagessen ging es auch schon an den See, wo sich die Kids erstmals austoben konnten. Als Abendprogramm war an diesem Tag die Wissensrally angesetzt, wo die Kinder Köpfchen sowie Ausdauer beweisen mussten.

Der generelle Tagesablauf gestaltete sich so, dass sich nach dem Frühstück alle ihre Raddresses überzogen und dann zur Vormittägigen Radtour im Seewinkel aufbrachen. Die Kinder sind dabei in vier verschiedene Gruppen nach Alter aufgeteilt, welche von jeweils drei Betreuern geführt wird. Danach treffen



sich alle wieder beim Mittagessen im Camp. Nach der Mittagspause geht es dann um circa 14 Uhr an den Pusztasee, welcher direkt am Campingplatz vorhanden ist. Nach dem Abendessen geht der Tag mit diversen Bewerben oder Spielen kurzweilig zu Ende. Die Bewerbe werden so unterschiedlich wie möglich gestaltet: Beach Flags, Geschicklichkeitsfahren, Feuerwehrbewerb, Kinderdisco, Lagerfeuer. Bei Schlechtwetter haben wir in den Zelten vorbereitet: singen und basteln. Besonders beliebt ist bei den Kindern die berühmte Miniplaybackshow, welche jedes Jahr am letzten Tag stattfindet. Jedoch fiel auch diese heuer erstmals buchstäblich ins Wasser.

Natürlich erfordert ein solches Feriencamp auch eine große Organisation und ein eingespieltes Team. Das Kinderradlager der Naturfreunde Kindberg wird von Jahr zu Jahr immer moderner und vielfältiger. Beides ist selbstverständlich auch auf die Erfahrung und auf das tolle Team zurückzuführen. Das Kinderradlager 2016 war deswegen auch ein voller Erfolg und man kann sich schon auf das nächste Jahr freuen! Tiefere Eindrücke vom Lagerleben in Andau findet ihr auf Facebook bzw You Tube (Naturfreunde Kindberg) oder auf unserer Homepage [www.kindberg.naturfreunde.at](http://www.kindberg.naturfreunde.at)

SERIE

## Termine OG Knittelfeld

### Alpin-Herbst

1. Oktober	Abklettern im Hochschwab: Info: Alexander Findl (0676 842720262), Wolfgang Winkler (0676 6268269); Treffpunkt: 7.00 Uhr, Hans-Resel-Gasse
8./9. Oktober	Ötscher, Rauher Kamm, leichte Kletterei (2-); Info: Rudi Sommer (0664 9656261); Treffpunkt: 6.00 Uhr Hans-Resel-Gasse

### Nordic Walking

**jeden Dienstag:** Treffpunkt: 9.00 Uhr, Sportzentrum Knittelfeld/Tennishalle; mit Erni Harmenter (0664 5630302), Angelika Zechner (0664 358 6447).

**jeden Donnerstag:** Uhrzeit und Treffpunkt variabel; mit Brigitte und Peter Bavluka (0676 5630302).

### Herbst-Wandern

24. September	Hörfeldmoor bei Mühlen und Leseapark Neumarkt; Info: Christine Köck (0699 17078532), Karl Brugger (03512 83049); Treffpunkt: 8.00 Uhr Hans-Resel-Gasse; mit PKW!
30. September	Griffner 4-Stunden-Tour; Tropfsteinhöhle, Wanderung auf den Schlossberg, Spaziergang zum Stift Griffen&zum Peter Handke-Archiv; Info: Alfred Miorino (0650 4855270); Trffpunkt: 8.00 Uhr Hans-Resel-Gasse; mit PKW, Anmeldung erforderlich!
15. Oktober	Gaberl-Altes-Almhaus-Salzstiegel-Gaberl; Info: Christine Köck (0699 17078532), Karl Brugger (03512 83049); Treffpunkt: 8.00 Uhr Hans-Resel-Gasse; mit PKW!
26. Oktober	Buswanderfahrt ins Apfelland; Info: Peter Stadler&Erni Harmenter; Treffpunkt: 7.00 Uhr Busbahnhof Knittelfeld

# Infos aus der Landesorganisation

## Miete deinen mobilen Kletterturm!

Schulfeste, Vereinsfeiern, Firmenfeste, Kindergeburtstage, usw.!– unabhängig von der Art der Veranstaltung kann der Kletterturm der Naturfreunde Steiermark deine Veranstaltung bereichern.

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang, den sie auch ausleben sollen. Das Klettern ist eine ideale Möglichkeit dies zu tun und bietet darüber hinaus auch noch die nötige Sicherheit um Freizeitspaß zu garantieren.

Technische Daten:

Höhe ca. 6 Meter, Grundfläche: 2,50 x 2,50 m

Auf ca. 30 m<sup>2</sup> Kletterfläche können bis zu 4 Personen gleichzeitig klettern.

Gemeinsam mit dem Turm werden alle nötigen Materialien zu Verfügung gestellt (Seile, Karabiner, Gurte, Sicherungsgeräte). Bei Bedarf ist es auch möglich, dass unser qualifiziertes Personal die Betreuung bei deiner Veranstaltung übernimmt.

Weitere Informationen über unseren Kletterturm können bei der Landesorganisation Steiermark direkt eingeholt werden:

mail@naturfreunde-stmk.at

0316 773714



AKTUELLES

## BEI SCHIEFLAGE AKTIVIEREN:

[arbeiterkammer.at](http://arbeiterkammer.at)



**AK**   
www.akstmk.at  
GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

Vom Arbeitsrecht bis zum Thema Wohnen, von Karenzfragen bis zu gerechten Preisen: Die AK ist für Sie da. Alles, was Arbeitnehmer brauchen, auf [arbeiterkammer.at](http://arbeiterkammer.at)

DIE KRAFT  
VON MEHR  
ALS DREI  
MILLIONEN



# Jetzt beitreten und 4 Monate gratis mehr erleben!



Zahlen Sie den Mitgliedsbeitrag (inklusive Versicherungsprämie) für 2017 und genießen Sie die Vorteile der Naturfreunde bis Ende 2016 kostenlos:

- ➊ **Mehr Sicherheit** mit unserer weltweiten Freizeit-Unfallversicherung (Bergungs- und Rückholkosten, Invalidität ab 25 %) bzw. Haftpflichtversicherung
- ➋ **Mehr alpine Kompetenz** mit fundierten Ausbildungen, Kursen und Trainings in unseren alpinen Ausbildungszentren, Boulder- und Kletterhallen sowie im Wildwasserzentrum Wildalpen
- ➌ **Mehr Hüttenleben** mit Ermäßigung bei Übernachtungen in Schutzhütten aller alpinen Vereine in Österreich
- ➍ **Mehr Ersparnis** bei JUFA-Übernachtungen: Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf die tagesaktuellen Listenpreise aller JUFA Hotels, Resorts & Gästehäuser. Jetzt buchen und 10 % sparen!
- ➎ **Mehr Erlebnis** mit den Angeboten der 460 Naturfreunde-Ortsgruppen und 9 Landesorganisationen sowie von Team-Tours, dem kompetenten Partner für alpine Individualveranstaltungen
- ➏ **Mehr Abenteuer** mit spannenden Feriencamps und Umweltprojekten für Kinder und Jugendliche
- ➐ **Mehr Urlaub** mit attraktiven Reiseangeboten im In- und Ausland
- ➑ **Mehr Umweltengagement** mit Aufklärungskampagnen, Umweltaktionen und Projekten
- ➒ **Mehr Information** mit dem Magazin „Naturfreund“, das den Mitgliedern viermal jährlich die interessantesten News sowie wichtige Service- und Freizeittipps liefert.

## Maßgeschneiderte Mitgliedsbeiträge 2017:

Vollmitglied: **45,60 €** (ermäßigt: **28,10 €**), Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre: **18,80 €**, Familienmitgliedschaft: **81,50 €**, Alleinerziehende: **55,50 €**

[www.naturfreunde.at/mitgliedschaft](http://www.naturfreunde.at/mitgliedschaft)



## Umleitung der Wanderwege auf der Pretul

Ab dem Frühjahr 2016 werden die Windenergieanlagen des Windparks Pretul aufgebaut. Dabei kommen Großmaschinen zum Einsatz, die aus Sicherheitsgründen großräumige Absperrungen erforderlich machen. Die bisherigen Wanderwege müssen daher zeitlich befristet umgeleitet werden. Die neuen Umleitungswege sind im Gelände beschildert und markiert. Einen genauen Plan darüber finden Sie auf den Bautafeln im Projektgebiet.

Wir ersuchen Sie, sich an die markierten Wege zu halten, die Warnhinweise zu beachten und unbedingt den Anweisungen des Sicherheitspersonals zu folgen.

Bitte verhalten Sie sich vorsichtig und dem alpinen Gelände angepasst!

Wir bitten, die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und bedanken uns für Ihr Verständnis!

## Geführte Wanderungen im Windpark

Ab sofort bieten Ihnen die Österreichischen Bundesforste von speziell gekennzeichneten Startpunkten aus geführte Informations-Wanderungen durch den Baustellenbereich des Windparks Pretul vom Roseggerhaus zum Schwarzriegelmoos bzw. in die Gegenrichtung an.

Die Wanderungen gehen über rund 2,5 Kilometer, dauern bis zu 90 Minuten und starten zu festen Zeiten. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die jeweiligen Startzeiten sind unten angeführt (Mindestgruppengröße: 5 Personen).

### Startzeiten der Führungen am Schwarzriegelmoos

Montag:	9.00/11.00/14.00/16.00/18.00 Uhr
Dienstag:	9.00/11.00/14.00/16.00/18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00/11.00/14.00/16.00/18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00/11.00/14.00/16.00/18.00 Uhr
Freitag:	9.00/11.00/14.00/16.00/18.00 Uhr
Samstag:	8.00/10.00/13.00/15.00/17.00/19.00 Uhr
Sonntag:	8.00/10.00/13.00/15.00/17.00/19.00 Uhr

### Startzeiten der Führungen am Roseggerhaus

Montag:	9.00/11.00/14.00/16.00/18.00 Uhr
Dienstag:	9.00/11.00/14.00/16.00/18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00/11.00/14.00/16.00/18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00/11.00/14.00/16.00/18.00 Uhr
Freitag:	9.00/11.00/14.00/16.00/18.00 Uhr
Samstag:	8.00/10.00/13.00/15.00/17.00 Uhr
Sonntag:	8.00/10.00/13.00/15.00/17.00 Uhr

Außerhalb der angeführten Startzeiten, für Terminvereinbarungen von Personengruppen, für Info-Wanderungen mit dem Startort Geiereckalm sowie für Rückfragen steht Ihnen unser InfoTeam (0664 88326918) gerne zur Verfügung.

Die Teilnahme an der Informations-Wanderung ist unentgeltlich und erfolgt auf eigene Gefahr.

## @-Gewinnspiel



Pünktlich zur Wanderhauptsaison gibt es wieder ein tolles Gewinnspiel für alle steirischen Naturfreunde. Verlost wird diesmal unter allen Mitgliedern, die bis 1. Oktober eine E-Mail mit Namen und Mitgliedsnummer an die Landesorganisation (mail@naturfreunde-stmk.at) senden, ein Naturfreunde Bergschuh der Firma Dachstein im Wert von € 180,-, und ein Naturfreunde Hüttenschlafsack im Wert von €42,-. Also: Schnell zum Computer, mitmachen lohnt sich!

Die Gewinner werden von der Landesorganisation verständigt.

# Veranstaltungstipps

## SEPTEMBER 2016

18. 9.	Mountainbike-Abschlusstour	OG Zeltweg	Info und Tourenführung: Herwig Lach (0676 7383945)
18.9.	Bergmesse am Hochlantsch	OG Breitenau	Beginn 13.00 Uhr
25.9.	Wanderung Überbach-Bockstaller	OG Frohnleiten	Abfahrt 8.00 Uhr, Frohnleiten/Post
26.9.-19.12.	Boulderkurs in Graz	Landesorganisation	Boulderclub Graz, jeden Montag um 19.00 Uhr; Anmeldung: mail@naturfreunde-stmk.at oder 0316 773714

## OKTOBER 2016

1.10.	Abklettern am Hochschwab	OG Knittelfeld	Treffpunkt 7.00 Uhr, Hans-Resel-Gasse
2.10.	Herbstfahrt	OG Wartberg	Schilregion Reinischkogel/St. Stefan ob Stainz; Abfahrt 9.00 Uhr; Anmeldung: Leonhard Bauernhofer (0676 83101334)
8.10.	Kulinarische Weinbergwanderung mit Sturm und Kastanien	OG Liezen	Wanderung durch die Weinberge inkl. Buschenschank! Anmeldung: Frieda Kocsar (03612 26380)
9.10.	Wanderung am Stanzer Almenwirtwanderweg	OG Mürzhofen	Familienfreundliche Wanderung; Abfahrt: 9.00 Uhr Dorfplatz Mürzhofen; Info: Erika Rappl (0680 3116577)
14.10.	Skigymnastik "Fit in den Winter"	OG Admont/Hall	jeden Freitag, Turnhalle NMS Admont, 5-12Jährige: 16.30-17.30 Uhr; ab 13 Jahre: 17.30-18.30 Uhr; Info: Manfred Zinnebner (0664 3441036)
14.-16.10.	Yoga und Wandern	OG Gratwein	Yogawochenende auf dem Reinischkogel
15.10.	"Lukas-Max-Klettersteig"	OG Graz	Start: Winterleitenhütte; mit Florian Heim; Anmeldung bei der OG Graz: 0316 826265
15.10.	Ausradeln am oberen Aichfeld	OG Judenburg	Treffpunkt 13.00 Uhr, Stadion Judenburg; Leitung: Fredi Ebner
16.10.	Nazogl Wanderung	OG Rottenmann	Start: 7.00 Uhr; Anmeldung: Fritz Grieshofer, nfrottgrieshofer@aon.at
16.10.	Wanderung Thalerkogel	OG Vordernberg	Abfahrt: 9.00 Uhr, Hauptplatz Vordernberg
22.10.	Alpinabschlusstour	OG Stanz	Häuslalm-Buchbergkogel-Josersee mit Peter Ellmaier&Walter Krenn
23.10.	Wanderung Mugl/Roßeck	OG Oberaich	Treffpunkt: 8.00 Uhr, Sandlerkurve; Info: Friedl Wieland (0664 4402944)
26.10.	16. Murauer Stadtlauf	OG Murau	Treffpunkt: 10.30 Uhr, Abbundhalle LBS Murau; Info: Antonie Isola&Rainhard Fritz
26.10.	Fitmarsch	OG Hieflau	9.00 Uhr Mehrzweckhalle
26.10.	Wandertag	OG Trofaiach	Info: OG Trofaiach (03847 5836)
26.10.	Fitmarsch	OG Selzthal	Treffpunkt: 10.00 Uhr
29.10.-2.11.	Klettern in Paklenica	Landesorganisation	nfo: LO (mail@naturfreunde-stmk.at)

## VORSCHAU

5.8.1.2017	Lawinenseminar	Landesorganisation	nfo: LO (mail@naturfreunde-stmk.at)
------------	----------------	--------------------	-------------------------------------

# Johann-Wallerhütte der Naturfreunde Graz am Schöckl unter neuer Führung

SERIE

Die Johann Waller-Hütte der Naturfreunde Graz auf der Südseite des Schöckls als Schutzhütte in ca. 1.200 m Seehöhe gelegen, hat eine neue Führung. Auf Grund des Todes von Wolfgang Roi, der fast 40 Jahre hindurch die Hütte als ehrenamtlicher Hüttenwart geführt hatte, war es notwendig, die Verantwortung für den Hüttenbetrieb auf neue Beine zu stellen. Beim „Grazer Naturfreundetag“ im August d.J. wurde mit der Übergabe des Hüttenschlüssels an **Monika Url** auch offiziell ein neues Kapitel in der über 80jährigen Geschichte dieser Hütte am Grazer Hausberg aufgeschlagen.

Monika Url ist nicht nur mit der Naturfreundegemeinschaft fest verbunden, sondern war bereits bisher im Rahmen des Betriebes der Hütte tätig. Sie wird von vielen helfenden Händen aus dem Naturfreundekreis unterstützt. So ist es möglich, dass die Hütte nicht nur im Sinne von Wolfgang Roi weitergeführt wird sondern dass darüber hinaus auch neue Akzente im Betrieb gesetzt werden.

Beispiel dafür sind bereits jetzt die kulinarischen Thementage, die auf der Wallerhütte genussvolle Erlebnisse der besonderen Art bieten.

Die Johann Waller-Hütte ist an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen geöffnet. Neben der Möglichkeit als Zwischenraststätte bei einer „Gipfelbesteigung“ zu Fuß oder mit dem Bike,

eignet sich die Hütte auch bestens für die Durchführung von Festen und Zusammenkünften aller Art im kleineren Rahmen.

## Informationen

Monika Url, Hüttenwirtin, 0664 4072348 oder Naturfreunde Graz, Sackstraße 24, 0316 826265 naturfreunde-graz@aon.at

## Aufstiege (öffentliche Verkehrsmittel)

Von Fuß der Leber bis zur Wallerhütte  
Gehzeit: 2 Stunden, 700 Hm, GVB-Bus 53.

Mit dem Postbus vom Jakominiplatz nach St. Radegund, den Weg 21 über die Mautstraße zur Wallerhütte  
Gehzeit: 1 1/5 Stunden, 450 Hm

Vom Schöckelplateau zur Wallerhütte  
Gehzeit: 1 Stunde, 300 Hm abwärts.

Von Semriach zur Wallerhütte  
Gehzeit: 4 1/2 Stunden, 650 Hm, Postbus Andeas-Hofer-Platz.



# Die Naturfreunde-Jugend im Jahr 2017!



## Personelle und inhaltliche Änderungen wird es ab Herbst bei der Naturfreundejugend geben!

Die kommenden Wochen und Monate werden dazu genutzt, die Grundzüge des Programms für die nächsten Jahre zu entwickeln. Geplant sind vielfältige Veranstaltungen zur Einbindung der Ortsgruppen und verstärkte Projektaktivitäten, um junge Menschen in ihren verschiedenen Interessenslagen mit attraktiven zeitgemäßen Angeboten, anzusprechen.

Alle, die sich mit ihren Ideen und Initiativen einbringen möchten, sind herzlich willkommen – denn die Jugendarbeit neu versteht sich als offener Prozess des Zusammenarbeitens und Miteinander-Gestaltens. Teamwork, gleichberechtigte Beteiligung und Transparenz bilden die Säulen einer neuen Arbeitskultur

In diesem Sinne freuen wir uns über Motivierte und Interessierte, die die Aktivitäten der Naturfreundejugend in Zukunft mitgestalten möchten.

### Kontakt und Info

Harald Braunstein  
haraldbraunstein@gmail.com  
0660 1435085

Petra Ehgartner  
petra.ehgartner@naturfreunde-stmk.at  
0676 9410885

René Stix



**giga sport**

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST

**BERGSCHUH  
EINTAUSCH  
BONUS**

BIS ZU **30.-**

für Ihre gebrauchten Bergschuhe beim Kauf eines neuen Paares.

NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN AKTIONEN. GÜLTIG BIS 30.09.2016

WIR SIND



BERGSPORT

**FLOH  
MARKT**  
BEI BERGFUCHS GRAZ  
14. - 17. 9. 2016

RESTPOSTEN  
EINZELSTÜCKE  
**-80%**

Garantiert  
**-15%**  
AUF LAGERNDE  
REGULÄRWARE  
(ausgenommen Elektro-  
nik, Gutscheine & Sets)

[www.bergfuchs.at](http://www.bergfuchs.at)

Bergfuchs Graz, Hans-Resel-Gasse 7 | A-8020 Graz MO - FR 09:00 - 18:00 Uhr | SA 09:00 - 13:00 Uhr  
Angebote gültig nur bei Bergfuchs Graz im Aktionszeitraum solange der Vorrat reicht. Angebote nicht größenorientiert. Druckfehler, Irrtümer vorbehalten. Preise inkl. MwSt.

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber**  
Naturfreunde Österreich, Landesorganisation  
Steiermark  
Defreggergasse 9, A-8020 Graz  
Telefon: 0316/773714  
E-Mail: [jutta.heger@naturfreunde-stmk.at](mailto:jutta.heger@naturfreunde-stmk.at)

**Redaktion**  
Mag. Jutta Heger und das Team der Landesorganisation  
**Layout:** Georg Petrovic  
**Verlagsort:** Graz  
**Druck:** Druckhaus Thalerhof  
**Verlagspostamt:** A-8020 Graz